

Vogtländischer Anzeiger.

41 — 43. Stück.

Freitags den 24. October 1806.

Ein neuer Beweis, daß die Erziehung der Erdäpfel aus bloßen Keimen erprobt ist *).

Schon vor einigen Jahren wurde in diesem Blatte die Erziehung der Erdäpfel aus bloßen Keimen empfohlen, und Versuche im Kleinen haben es bewiesen, daß die Sache ihren Grund hat. Auch heuer hat sich dieses ökonomische Ersparungsmittel durch einen ins Größere gehenden Versuch erprobt erwiesen. Herr Postmeister Jrmisch allhier hat nämlich mehrere Beete eines Feldes mit bloßen Erdäpfelkeimen, wie sie im Keller auswachsen, belegen lassen, und diese Keime trieben nicht nur eben so schön ins Kraut, als die, wo wirkliche Erdäpfel gelegt waren, sondern waren auch eben so ergiebig an schönen großen Knollen, als jene. Die Sache verdient also endlich wohl weitere Beherzigung und Nachahmung, besonders in jetziger Zeit, wo uns Schonung und Ersparung der Nahrungsmittel für Menschen und Vieh so sehr Noth thut. In frühern Zeiten des Ueberflusses legte man ganze Erdäpfel ins Feld,

*) Diese Ersparniß dürfte bei dem unermesslichen Schaden, den unsere Gegenden durch militärische Durchzüge erlitten, besonders zu empfehlen seyn.

und baute nicht mehr, als jetzt, wo die Noth gelehrt hat, sie in mehrere Stücke vertheilt zu legen; aber wie also, wenn auch diese Stücke noch erspart werden könnten? Und sie können, wie so wohl die Natur der Sache, als auch die Erfahrung lehrt. Welcher Gewinn jährlich an Nahrung für Menschen und Vieh, wenn dieß Mittel einst allgemein benutzt werden sollte! Plauen allein würde alljährlich gewiß mehr, als 1000 Scheffel dieser Frucht erhalten, die jetzt noch zu Saamen verwendet, man könnte mit Recht sagen, verschwendet werden.

Versuch mit Winterroggen, im Frühjahr gesäet.

Da vorauszusehen ist, daß durch die heurigen Kriegsunruhen theils die beste Zeit zur Wintersaat verloren gegangen, theils die Beschleunigung der in Frostgefahr stehenden Kartoffelärndte, Mangel an Ackervieh und Saamenkorn u. s. w. die Besäung mit Winterkorn unmöglich machen; so kann nachstehender Versuch des Herrn von Blacha, königl. Generalpächters und Erbherrn auf Seibersdorf zu Rybnick in Ober-Schlesien manchen Landwirthen vielleicht zum Fingerzeig dienen, wie